

# Klimafreundlich -Sozial gerecht -Zukunftsfähig

Veränderung beginnt hier.



### Klimawandel und Energiewende

Der menschengemachte Klimawandel ist auch in unserer Region zunehmend spürbar: Hitzeperioden, Starkregenereignisse und jahreszeitenuntypische starke Stürme. Für eine Stabilisierung des Klimas ist eine deutliche Reduzierung der Treibhausgasemission erforderlich. Die Reduzierung der Treibhausgase ist nicht allein Aufgabe der Bundes- und Landespolitik, sondern muss bereits auf kommunaler Ebene begonnen werden. Deshalb fordern wir, dass die Gemeinde sich als Ziel setzt, so schnell wie möglich eine klimaneutrale Energieversorgung durch den Ausbau der erneuerbaren Energien und der Verbrauchsreduzierung zu realisieren:

- weiterer Ausbau der Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) auf kommunalen Gebäuden und gewerblichen Neubauten
- Unterstützung bei der Installation von privaten PV-Anlagen
- **Beratungsangebote** für Heiz- und Dämmkonzepte beim Neubau oder der Renovierung von Gebäuden
- sinnvolle Ergänzung des vorhandenen Windparks

Der Umbau zu einer klimaneutralen Gesellschaft muss auf kommunaler Ehene starten.

#### Abfallentsorgung und Recycling

Für eine **Reduzierung des anfallenden Mülls und der Verschmutzung unserer Umwelt mit Plastik** sind gezielte Strategien und Ideen zur Müllvermeidung notwendig, z.B.:

- transparente Darstellung des Abfallaufkommens (Recyclingquote, Anteil Privathaushalte und Unternehmen)
- Förderung der regionalen Hofläden bzw. Direktvermarkter
- Etablierung eines Wochenmarktes
- mehr unverpackte Ware in Lebensmittelgeschäften
- Edemisser Mehrwegbecher für den Coffee-To-Go beim Bäcker

#### Wasser

Sicherstellung einer hohen Trinkwasserqualität in der Gemeinde:

- regelmäßige Veröffentlichung der Ergebnisse der Trinkwasserproben (z.B. Gemeindeblatt)
- Reduzierung der Einträge (Nitrat, Pestizide und Antibiotika) durch den Dialog mit den Erzeugern
- Entwicklung von alternativen Wassermanagementkonzepten zur **Reduzierung der Wasserentnahme**

#### Regina Eggers, 62 Jahre, Bankkauffrau und Politikwissenschaftlerin

#### Gemeinderat Edemissen



Ich lebe seit 21 Jahren in Edemissen und bin seit 2018 ehrenamtlich als Schiedsfrau für die Gemeinde Edemissen tätig. Die dramatischen Herausforderungen der Klimakrise machen auch vor Edemissen nicht halt und wir alle sind gefordert, verantwortungsvoll mit unseren begrenzten Ressourcen umzugehen. Gutes Wassermangement, Müllvermeidung, erneuerbare Energien und ein Mobilitätskonzept für Edemissen sind mir wichtig. Für ein

lebenswertes Morgen, die Klimaveränderung abmildern, hier und jetzt!

### Dr. Volker Grabenstein, 39 Jahre, Ingenieur Gemeinderat Edemissen. Ortsrat Edemissen

Ich bin in Edemissen aufgewachsen und wohne nach Aufenthalten in Hamburg und Gifhorn seit zwei Jahren wieder in meiner Heimat Edemissen. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter.



Mir liegt der schnelle Umbau unserer Energieversorgung für Strom, Heizung und Mobilität hin zu einer klimaneutralen Form sehr am Herzen. Dieser Umbau muss bereits auf kommunaler Ebene starten.

Ich möchte die Wohlfühlgemeinde Edemissen zu einem begehrten, familienfreundlichen und naturnahen Lebensraum weiterentwickeln.

## Mobilitätskonzept

Neue Strategien für die Mobilität im ländlichen Raum müssen geschaffen werden, damit **kostengünstige und ökologisch sinnvolle Mobilität** für jeden möglich ist.

### Sicherer und attraktiver Fuß- und Radverkehr

Das möchten wir erreichen über:

- ausreichend breite Geh- und Radwege
- die Erneuerung der vorhandenen Infrastruktur
- umwegfreie Fußgängerverbindungen und sichere Überquerungsstellen von Straßen
- Reduzierung von Radwegenetzlücken, insbesondere die dringend notwendigen Lückenschlüsse zwischen Alvesse und Wipshausen sowie die Anbindung an den Bahnhof Dedenhausen in Richtung Wehnsen
- Austattung zentraler Standorte wie Haltestellen, Schulen und Bahnhöfe mit anforderungsgerechten Fahrradabstellanlagen

#### Schulwege sicher gestalten

Wir setzen uns für einen sicheren Schulweg ein, auch um die Anzahl von "Elterntaxis" deutlich zu reduzieren:

- bei Bedarf Überarbeitung der Schulwegepläne in Koorperation mit der Schule und Eltern
- Verbesserung des Zustands der Busse durch den Betreiber
- frühkindliche Verkehrserziehung für einen sicheren und selbstständigen Schulweg

### Verbesserung ÖPNV-Anbindungen und Tarife

Um den öffentlichen Nahverkehr attraktiver zu machen, fordern wir:

- Übergangstarife für den Bereich Dollbergen-Dedenhausen-Ohof, um unnötigen PKW-Verkehr auf diesen Strecken zu vermeiden
- verbesserte Rad- und Busanbindungen an umliegende Bahnhöfe, vor allem zur Strecke Hannover-Wolfsburg
- Neubewertung und Reaktivierung der Bahnstrecke Wipshausen-Harvesse-Wendeburg-Braunschweig

#### Neue Mobilitätslösungen

- Aufstellen von "Mitfahrbänken" in Bereichen mit nur geringem ÖPNV-Angebot: Mitfahrbänke verfügen über Klappschilder mit den Zielorten, zu denen der Wartende mitgenommen werden möchte.
- Offenheit für innovative Lösungen, um verfügbare Mobilität optimal zu teilen: Car-Sharing, Mobilitätsstationen, Bürgerbus, On-Demand-Verkehr
- Elektroauto, E-Bike oder E-Roller, wir machen uns für E-Mobilität stark. Gerade der ländliche Raum eignet sich besonders für die Elektromobilität, da es nur wenige Alternativen zum Individualverkehr gibt
- mehr **Lademöglichkeiten schaffen**, z.B. am Rathaus, an Supermärkten, durch Ansiedlung von gewerblichen Schnellladesäulen

#### Ann-Kathrin Fricke, 36 Jahre, Bauingenieurin

Gemeinderat Edemissen, Ortsrat Edemissen

Zusammen mit meinem Ehemann und unseren zwei Kindern wohne ich seit sechs Jahren in Edemissen. Aufgewachsen bin ich auf dem landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern in Blumenhagen, daher ist mir ein generationsübergreifendes Denken sehr wichtig. Unsere Kinder sind unsere Zukunft und für diese möchte ich mich ganz besonders einsetzen.

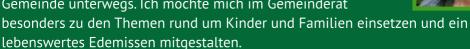


Ich war einige Jahre als Gutachter in der Verkehrsplanung tätig und bin aktuell bei der Stadt Wolfsburg angestellt. Als Verkehrsplanerin möchte ich mich für eine Möbilitätswende stark machen.

#### Sina Brunken, 40 Jahre, Dipl. Ökonomin

Gemeinderat Edemissen

Beruflich bin ich als Prozessmanagerin in einem Handelsunternehmen tätig. In meiner Freizeit wandere ich mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern im Harz, gehe auf Konzerte, nähe und bin gerne in der Natur in dieser schönen Gemeinde unterwegs. Ich möchte mich im Gemeinderat





Im Hinblick einer älter werdenden Bevölkerung ist es notwendig, für sich und andere Sorge zu tragen. Wir möchten dazu beitragen, dass es für Senior\*innen in unserer Gemeinde möglich ist, **Unterstützung** Jüngerer zu erhalten sowie sich mit Erfahrung und Ressourcen selbst einzubringen. Dadurch kann mehr älteren Menschen **Teilhabe an der Gesellschaft und ein Verbleib in der vertrauten Umgebung**, in der Nähe von Familie und Freunden, ermöglicht werden.

#### Zuhause alt werden - gemeinsam

Alltägliche Themen, wie der Besuch im Supermarkt, der Gang zum Friedhof, die Pflege von Haus und Garten oder technische Neuerungen wie z.B. ein Glasfaseranschluss sind im zunehmenden Alter schwerer zu bewältigen. Wir möchten Versorgungs- und Informationslücken schließen.

Dies kann ermöglicht werden durch:

- professionelle Informationsveranstaltungen
- **Netzwerk mit Ansprechpartnern** in den Orten, welche bei Pflegebedürftigkeit vermittelt
- Förderung und Beratung von generationsübergreifenden und altersgerechten Bauprojekten, so dass Menschen ihr Eigenheim teilen und sich gegenseitig unterstützen

#### Chancen und Ressourcen nutzen

Wie setzt sich unsere Gemeinde zusammen? Wo ist ein zukunftsgerichteter Handlungsbedarf zu erkennen? Ein neuer **Dialog mit allen Generationen** muss gestartet werden. Die Generationshilfen leisten bereits heute einen wertvollen Beitrag für die Lebensqualität von Senior\*innen in unserer Gemeinde. Dies gilt es zu fördern und auszubauen. **Ortsnahe Angebote** müssen geschaffen werden und eine bessere Vernetzung von professionellen und privaten Angeboten hergestellt werden.

#### "Einen alten Baum verpflanzt man nicht."

**Humanität** ist der Ausdruck einer funktionierenden und sich respektierenden Gesellschaft unter Einbeziehung aller Altersklassen.

### Unsere Ortsratskandidatinnen



Susanne Hennigs, 55 Jahre, Dipl. Musikoädagonin

**Ortsrat Wipshausen** 

Ich bin verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Persönlich sind mir die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Senioren besonders wichtig. Ich

möchte kulturelle Angebote und Ideen, die Generationen verbinden, fördern.

### Maike Schwarz, 37 Jahre, Dipl. Ingenieurin Ortsrat Wipshausen

Als Mutter von zwei Kindern setze ich mich für einen naturverbundenen Ort ein, in dem generationsübergreifender Zusammenhalt gelebt





Elizabeth Taylor, 68 Jahre, Rentnerin

#### **Ortsrat Edemissen**

Meine Schwerpunkte sind vernünftige Fuß- und Radwegverbindungen und Naturschutz. Ich habe zwei erwachsene Kinder und ein Enkelkind.

#### Ulrike Hallescheck, 60 Jahre, Annestellte

Ortsrat Abbensen

Seit 1994 wohne ich mit meiner Familie in Abbensen. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne. Mein Hobby ist die Imkerei. Daher sind der Schutz der Artenvielfalt und der Erhalt von ökologischen



Lebensräumen meine Themenschwerpunkte.



Barbara Kobbe, 69 Jahre, Rentnerin

**Ortsrat Abbensen** 

Zurzeit bin ich als Bürgervertreterin im Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz des Landkreises Peine. Für meine beiden Enkelkinder und alle zukünftigen Generationen möchte ich mich aktiv für ein schnelles

Umdenken und ein verantwortliches Handeln zum Wohle der Umwelt und des Klimas einsetzen, besonders bei der Ausweisung weiterer Neubaugebiete.



# **Unsere Kandidat\*innen**

Mehr Grün in den Rat

Bereit, weil Ihr es seid.

## Was uns noch am Herzen liegt...

### Transparenz, Informationsqualität und Digitalisierung

- mehr inhaltliche Relevanz für das Gemeindeblatt
- digitale Angebote, z.B. Streaming der Ratssitzungen
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit von politischen Entscheidungen
- zeitgemäße digitale Angebote aus dem Rathaus, wie z.B. Veranstaltungenskalender oder lokale Angebote

#### Kinder und Jugendliche fördern und fordern

- Schwimmuntericht für alle Kinder ermöglichen
- Edemisser Hallenbad schnellstmöglich wieder nutzbar machen
- Unterstützung von wald- bzw. naturbezogenen pädagogischen Konzepten
- Förderung von Bildungsprogrammen zum Thema Natur und Ernährung in Schulen und Kitas
- Gestaltungsspielraum für Jugendliche für ihre Treffpunkte

Regelmäßige Treffen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen für mehr Mitsprache in der Politik.

## Sprechen Sie uns gerne persönlich an!

Wir sind sehr interessiert daran, was Sie sich für die Gemeinde wünschen!



Das Wahlprogramm für den Landkreis Peine findet sich unter:



www.gruene-peine.de/kommunalwahl

#### Impressum:

**BÜNDNIS 90 / Die Grünen** 

Ortsverband Edemissen

Ersestraße 62, 31234 Edemissen

V.i.S.d.P.: Susanne Hennigs

**E-Mail:** ov-edemissen@gruene-peine.de

**Web:** www.gruene-peine.de/ortsverbaende/edemissen



